



Das MINDSET in den Köpfen braucht dringend eine Auffrischung

Leider fehlt es in Deutschland an führungskompetenten und fokussierten Taskforces, die das Bewusstsein / die Verantwortung für Digitalisierung, Gesundheit, Klimawandel, Umwelt und Natur in den Köpfen der Bevölkerung verankern, „neu denken“ und für eine klimasichere Welt kämpfen.

Es kann doch nicht sein,

- a) **dass wir zukünftig von Krise zu Krise schliddern** und die Verantwortlichen aus der Komplexität der Krisen nichts daraus bzw. dazu lernen wollen, wie z.B., Bildungs-, Chips-, Cyber-, Gletscher-, Krankenhaus-, Landwirtschafts-, Meeres-, Plastikmüll-, Wirtschafts- und Steuerkrise, usw. Ein gemeinsames Europa bleibt dabei ein Traum...
- b) **dass ca. 3 Mio. Jugendliche in Deutschland ohne Abschluss sind. Jährlich brechen ca. 30% der Studenten (also insgesamt ca. 2,3 Mio.) ihr Studium ab.** Bis 2040 fehlen in Deutschland ca. 600.000 IT-Spezialisten (Lt. Dr. Ralf Wintergerst, Präsident Bitkom).
- c) **dass wir künstlich-intelligenten Robotern + (fahrbaren) Smartphones + smarten Satelliten das Denken und Handeln überlassen.** Aber Polizei / Verwaltungen / Finanz- und Gesundheitsämter nicht in der Lage sind smart miteinander zu

kommunizieren. „Wir vernenschlichen Autos – vernachlässigen aber dabei die Kommunikation von uns Menschen“ (**Holger Hampf, Chefdesigner BMW Group**).

- d) **dass umweltschädliche Subventionen und Bürokratische Gängelung unsere wirtschaftliche Stärke gefährden.** Es kann doch nicht sein, dass wir jetzt bei einer Pleitewelle von > ca. 30.000 Klein-/Mittelständischen Firmen angelangt sind. Andere Volkswirtschaften investieren gezielt in Zukunftstechnologien, Humankapital und Skalierungsfähigkeit.
- e) **dass Menschen, durch die Digitalen Medien hervorgerufene Reizüberflutung, zu passiv werden und Meinungen nicht mehr von Fakten unterscheiden können.** „Das Gehirn kümmert sich dann nicht mehr um die Realität und tut auch nicht mehr - als es unbedingt muss...“ (Prof. Dr.rer.nat., Dr. med. habil. Gerald Hüther, Neurobiologe und Hirnforscher, Uni Göttingen).

Eine fatale Entwicklung...

Deshalb wird die ganzheitliche (360grad) Persönlichkeitsbildung unserer heranwachsenden Generationen immer notwendiger – zur umweltgerechten Gestaltung der Digitalisierung + Transformation + Kundenbearbeitung. Ebenso die Rückbesinnung auf das „handwerkliche Basiswissen“, wie Soziale-, Kommunikations-, Methoden-, Problemlösungskompetenz sowie auf die situationsgerechte und umweltadäquate Anspruchshaltung.

Im Fokus steht dabei **die sich selbst-führende Persönlichkeit**, die am Arbeitsplatz wie im Privatleben, die Verantwortung für Miteinander + Ergebnisse + stetige Weiterbildung und Umsetzungswillen übernimmt. Wie sollen umweltadäquate + vernetzte + atmende Fabriken, Organisationen, Verwaltungen, Wertschöpfungsketten entstehen, wenn die **führungs- und IT-kompetenten „Köpfe“** in den Teams fehlen.

Wenn man eine Führungskultur transformiert, und diese dann auf dem Prinzip Vertrauen, Ehrlichkeit und ethisch-moralischen Werten aufbaut, dann liegt die WERTschöpfung über 25 Prozent höher (Vierjahres-Studie Kotter/Heskett). Wenn also nicht nur Produkte und Dienste, sondern **sittliche Werte die entscheidenden Kriterien für den Unternehmenserfolg** sind, warum haben dann nicht längst viel mehr Firmen das Bewusstsein + WERTEgerüst + Commitment (das sog. Mindset) in den Köpfen bis in die obersten Ebenen erneuert?

Eine Studie „Mittelstand“ der Universität St. Gallen / Schweiz hat die wichtigsten Erfolgsfaktoren der eidgenössischen Wirtschaft ermittelt. Sie kommt zu folgenden interessanten Ergebnissen:

1. Organisationen in der Schweiz haben erkannt, dass sie Ihre Mitarbeiter auf dem Weg zum Erfolg unterstützen müssen. Sie vermitteln nicht nur Fachkompetenz, sondern sie schulen auch **Werte, Beziehungs-, Kreativitäts- und systematische Projektkompetenz**. Diese Fähigkeiten sorgen nämlich für die nachhaltige Erfolgskraft einer überaus anspruchsvollen Gesellschaft.

2. So sorgen sie heute in den Betrieben für eine **lebensphasengerechte Erziehung (sog. Lifecycle Education)** aller Mitarbeiter und Führungskräfte. Selbst in den öffentlichen (Hoch-) Schulen werden durch den projektgesteuerten, vernetzten Unterricht Potenziale aller Altersgruppen geformt und gefördert.
3. **Die vorausschauende, collaborative, realisierungsstarke Führungskraft ist in der Schweiz stark gefragt**, zählt aber nicht in deutschen Top-Gremien, die diese Personen einstellen. Anpassbarkeit, Karriere, Profit-Denken sind immer noch wichtiger.
4. Damit in allen Bereichen neues Wissen „produziert“ wird, **wird in eidgenössischen Organisationen jeden Monat – über alle Hierarchien hinweg – dazugelernt**. In Learning Loops wird Denken, Handeln und Miteinander aufgefrischt, optimiert und den Herausforderungen entsprechend trainiert (**Potenzialerweiterung**).
5. So hat der Einsatz dieser Neuerungen die Schweiz seit Jahren in die Position der **wettbewerbsfähigsten Nation der Welt** gebracht (Global Competitiveness Report, Executive School Uni St. Gallen und WEF-Genf/Schweiz).

Mehr dazu lesen Sie in meinen eBooks: „Führung 5.0: Intelligent vernetzen – unterstützen – entfalten“: Teil 1 und Teil 2 – sie werden von der Universität St. Gallen / Schweiz zur Anwendung empfohlen. Sie stehen dort in der Uni Bibliothek und sind herunterladbar im Netz: <https://bookboon.com>. Schust ist Dipl.-Kfm., Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Executive MBA, Alumnus und Gastdozent + Trainer für transformativale Führung & Kommunikation & Innovation der Universität St. Gallen / Schweiz. Websites: www.human-performance-management.de; <https://www.scopar.de/hierarchiefreie-collaboration>.